

# NEUERSCHEINUNG

## HERMAN ANDERS KRÜGER DIE SIEBEN RÄUDEL

Roman aus drei Zeitaltern

Einbandentwurf von Karl Wernicke / Umfang über 600 Seiten  
Ganzleinen etwa M. 8.50

Krügers Herrnhuter Bubenroman ist überall bekannt. Das war ein Einzelschicksal, im neuen Werk aber ist die Entwicklung unserer Generation seit 1890 dargestellt an den wechselvollen Schicksalen der sieben Räudel.

Die Sieben sind Kinder aus drei Familien, Räudel genannt, wegen ihrer herzerquickenden Bubenstreiche — zwei Mädels und fünf Jungen. Über dem Kinder- u. Jugendland liegt erfrischende Naivität und Naturnähe. Köstlich das Kapitel, in dem sie Zukunftspläne schmieden. In ihre Ideale fängt Krüger die Zeitseele von 1900 ein. Jeden führt das Leben in die große Welt und schüttelt ihn auf eigene Art zurecht — ein vielfarbiges Bild aus allen Kreisen der Gesellschaft.

Und dann 1914. Aufstieg und Zusammenbruch. Alle Räudel im Dienst des Volkes ohne Unterschied der Gesinnung. Dieses Bild ist erschütternd, groß und stark: Bewußtsein der Pflicht, Verantwortung für die Volksgemeinschaft, Kampf gegen Eigensucht und Selbstherrlichkeit, die allmählich zu zersetzenden Spannungen und zu tiefgreifenden Umwälzungen der Gegenwart führten.

Ein Entwicklungs-, aber auch Erziehungsroman großen Stils.

Ⓜ

Ⓜ

GRETHLEIN & CO. / LEIPZIG / ZÜRICH